

17. Österreichischer Naturschutzkurs

Der **Österreichische Naturschutzbund** und das **Bildungshaus St. Virgil** veranstalten am **11. und 12. November 1994** im Bildungshaus St. Virgil die **Tagung**

Umwelt - Arbeit - Wirtschaft

Öko

Wirtschaftssteuerung im praktischen Test

Es ist zu einem breiten gesellschaftlichen Konsens geworden, dem System der Marktwirtschaft neben sozialen auch ökologische Ziele vorzugeben. Die Frage aber ist, wie! Es gibt zur Zeit schon eine Fülle bestehender Instrumente dazu und eine Reihe derzeit geplanter oder von verschiedenen Seiten geforderter Maßnahmen, die als ökologische Wirtschaftslenkungsinstrumente eingesetzt werden können. Diese Fachtagung widmet sich einer Sichtung der österreichischen Möglichkeiten und der internationalen Harmonisierung in diesem Bereich.

Information:

St. Virgil: (0662) 65901-14 – ÖNB: (0662) 642909

Veranstalter: Österr. Naturschutzbund und Bildungshaus St. Virgil in Zusammenarbeit mit:



Österreichischer Naturschutzbund



ST. VIRGIL Bildungshaus



Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie



ÖKOLOGIE

Freitag, 11. November

14.00 Uhr

Eintreffen der Tagungsteilnehmer, Kaffee

14.30 Uhr

Begrüßung:

Prof. Dr. Eberhard **Stüber**, Präsident des ÖNB

Mag. Peter **Braun**,

Direktor des Bildungshauses St. Virgil

Herbert **Suko**,

Präsident der Arbeiterkammer Salzburg

Vertreter der Wirtschaftskammer Salzburg

14.45 Uhr

Grüßworte und Einleitung:

Maria **Rauch-Kallat**,

Bundesministerin f. Umwelt, Jugend u. Familie

15.00 Uhr

Ökologische Wirtschaftsregelung in Österreich – Überblick über die derzeitige Situation

Univ. Prof. Alexander **Van der Bellen**,

Universität Wien

15.40 Uhr

Bewertung der derzeitigen Situation aus Sicht der einzelnen Interessensgruppen

Was sind die Hauptkritikpunkte an der derzeitigen ökologischen Wirtschaftssteuerung?

Wo sollte man konkret ansetzen?

A) *Wirtschaft:*

Dr. Stefan **Schwarzer**,

Bundeswirtschaftskammer

B) *Arbeit:*

Dr. Harald **Glatz**, Arbeiterkammer

C) *Umwelt:*

Mag. Gerhard **Heilingbrunner**,

Präsident der ÖGNUM

16.40 Uhr

Ökosteuer-Modelle in der EU – Vergleich

Dr. Michael **Kohlhaas**,

Deutsches Wirtschaftsforschungsinstitut, Berlin

17.30 Uhr Abendessen

19.00 Uhr

„Perspektiven für eine dauerhafte und umweltgerechte Wirtschaft“

Prof. Dr. Hans C. **Binswanger**, Institut für Wirtschaft und Ökologie, Hochschule St. Gallen, Schweiz.

Anschließend Diskussion

Moderation: Herbert **Mitterndorfer**,

Salzburger Nachrichten

Samstag, 12. November

Neue Instrumente ökologischer Wirtschaftssteuerung:

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr

Exemplarische Darstellung zweier Lenkungsinstrumente:

***Ökosteuern konkret** – Planungsstand und Realisierungsfahrplan

Dkfm. Min. Rat Dr. Anton **Rainer**,

Finanzministerium

***Ökosteuermodell** der Initiative

„Natur und Wirtschaft im Einklang“

Univ. Prof. Dr. Heinrich **Noller**, ÖNB-Wien

9.40 Uhr

Investitionsförderungen und Subventionen des Bundes – Darstellung und Bewertung

Dipl.-Ing. Gottfried **Lammers**, BMfUJF

10.00 Uhr

Hinweise zu den Arbeitskreisen

10.15 Uhr Pause

10.45 Uhr

Arbeitskreise:

Praktische Effekte ausgewählter Lenkungsmodelle für einzelne Betriebe geprüft auf: Wettbewerbsfähigkeit – Arbeitsplatzsituation – Umweltentlastung

Arbeitskreis 1:

Betriebswirtschaftliche Effekte der genannten Ökosteuern

Gesprächsleiter: Dr. Schörghuber, Wirtschaftskammer Salzburg, Dr. Michael Kohlhaas, DIW Berlin, Mag. Ulrike Hlawatsch, Umweltministerium. Vertreter von Voest, Solvay, PWA-Hallein etc.

Berichtersteller: DI. Elmar Bertsch

Arbeitskreis 2:

Wechselwirkungen:

Energie/CO₂-Steuermodelle – Energieversorgungsunternehmen

Gesprächsleiter: DI. Johann F. Maier, EVA, Dir. Dr. Jörg Kaniak, Salzburger Stadtwerke,

Simon Illmer, Vorsitzender der Gesellschaft des Biomassewerkes Pfarrwerfen
Berichtersteller: Dr. Franz Spitzauer, Politikwissenschaftler

Arbeitskreis 3:

Notwendigkeit, Rechtfertigung und Auswirkungen von ökol. Investitionsförderungen und Subventionen von Bund und Ländern

(Beispiel: energieverbrauchsabhängige Wohnbauförderung)
Gesprächsleiter: Dkm. Dr. Richard Schmidjell, Wirtschaftskammer Salzburg, Vertreter von Betrieben.
Experten: DI. Gottfried Lammers, BMUJF, HR Arch. DI. Reinhold Wallpach, Salzburger Landesregierung.

Arbeitskreis 4:

Sanfte Instrumente im Umweltschutz – Auswirkungen und Bewertung

Gesprächsleiter: Dr. Winfrid Herbst, Leiter des Abfallwirtschaftsamtes, Salzburg

A N M E L D U N G
Anmeldeschluß 28 10 1994

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

Ich benötige im Zeitraum
von _____ bis _____
ein Einzelzimmer Doppelzimmer

Sollte im Bildungshaus St. Virgil keine Unterkunft mehr möglich sein, bitte ich um Buchung eines Zimmers in der Nähe des Bildungshauses in folgender Kategorie:

- Kategorie 1
S 330,- (Gasthof Überfuhr, ohne D im Zimmer)
- Kategorie 2: S 440,- (Gasthof Überfuhr, m. D)
- Kategorie 2: S 650,- (Hotel Eder – Altbau)
- Kategorie 3: S 750,- (Hotel Eder – Neubau)

Die Anmeldung ist gültig mit Einzahlung der Teilnahmegebühr per Erlagschein, der Ihnen nach schriftlicher Anmeldung zugesandt wird. Der Zahlungsabschnitt des Erlagscheins gilt als Eintrittskarte – bitte zu den Veranstaltungen mitnehmen.

Datum/Unterschrift

Experten: Dkfm. Markl, Interspar, Susanna Wendler, Umweltministerium, Dr. Egar Atzmannstorfer, AK, Salzburg, Ing. Kandolf, Fa. Bona-Chemie

Berichterstatter: Dr. Gunter Sperka, Salzburger Landesregierung

**Arbeitskreis 5:
Arbeitsmarkteffekte und Sozialverteilung von verschiedenen Energiesteuermodellen**

Gesprächsleiter: DI. Ernst Dorfner, ÖNB-ÖÖ.

Experten: Dr. Ritt, AK, Dr. Neureiter, AK Salzburg

Berichterstatter: Mag. Herbert Schustereder

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr

Berichterstattung aus den Arbeitskreisen

15.30 Uhr Pause

16.00 Uhr

Podiumsdiskussion:

„Modelle ökologischer Wirtschaftssteuerung – Wo liegt der Spielraum für Österreich“

Diskussionsleitung:

Franz Josef Huter, ORF-Salzburg

Diskussionsteilnehmer:

Dr. Wolfgang Schüssel, Wirtschaftsminister
Vertreter der Wirtschaftskammer,

Dr. Fidelis Bauer, Wirtschaftskammer
Österreich,

Dr. Harald Glatz, AK Wien

Univ. Prof. Dr. Alexander Van der Bellen,
Universität Wien

Dr. Michael Kohlhaas,

Deutsches Wirtschaftsforschungsinstitut Berlin

Ökonomie

Ökologische
Wirtschafts-
steuerung im
praktischen
Test

Bitte schicken Sie Prospekte auch an:

**An das
Bildungshaus St. Virgil
– Kurssekretariat –**

**Ernst-Grein-Straße 14
A-5026 Salzburg**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [1994_4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [17. Österreichischer Naturschutzkurs 19-22](#)